

PRESSEMITTEILUNG

29. Mai 2019

72-Stunden-Aktion der Niedersächsischen Landjugend erfolgreich beendet

Landjugendliche bewegen an drei Tagen ganz Niedersachsen

111 Ortsgruppen, 4.000 Landjugendliche, 288.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden allein am Aktions-Wochenende. Das sind die Fakten der bisher größten 72-Stunden-Aktion der Niedersächsischen Landjugend (NLJ). Vom 23. bis 26. Mai hieß es in vielen Orten Niedersachsens „Einfach ma machen!“.

72 Stunden lang wurde gesägt, gehämmert und geschraubt und das zum Teil bis in die Nacht hinein. Die Aufgaben waren so vielfältig wie die Landjugend selbst. Es wurden Schutz- und Grillhütten gebaut, Insektenhotels gezimmert, Dorfplätze verschönert und vieles mehr. 111 individuelle Aufgaben, die von allen Ortsgruppen mit Erfolg gemeistert wurden. Denn die Landjugendlichen bringen verschiedene Berufe, unterschiedliche Charaktere und vielfältige Talente mit – jeder wird gebraucht.

Am Donnerstag war es endlich soweit: Um 18 Uhr warteten die Landjugendlichen überall im Bundesland gespannt auf ihre Aufgabe und standen bereits mit Maschinen, Material und Spenden parat. „Die Aufregung war von allen Seiten zu spüren“ berichtet Jorrit Rieckmann, Bundesjugendreferent der NLJ und Mitglied im Projektteam, der selbst bei der Auftaktveranstaltung in Neuenkirchen (Melle) vor Ort war. „Die Landjugendlichen konnten es kaum erwarten, ihren Auftrag für die nächsten 72 Stunden zu erfahren, um direkt loszulegen.“ Bei der offiziellen Auftaktveranstaltung, die beispielhaft für alle angemeldeten Gruppen im Landkreis Osnabrück stattfand, war auch Schirmherr Dietmar Wischmeyer alias Günther, der Treckerfahrer anwesend. Nach Bekanntgabe der Aufgabe wurde gemeinsam der Ort des Geschehens begutachtet und der erste Spatenstich gesetzt.

„Am meisten hat mich das Gemeinschaftsgefühl beeindruckt. Nicht nur die Landjugend, sondern auch das gesamte Dorf war an diesem Wochenende auf den Beinen und hat gemeinsam angepackt“, ist Alena Kastens, Landesvorsitzende der NLJ, begeistert. Ob Verpflegung, Material, Spenden oder aktives Anpacken – die Landjugendlichen freuten sich über vielseitige Unterstützung, die für viele Dorfbewohner selbstverständlich war. Neben den neugierigen Zuschauern aus der Umgebung bekamen die Gruppen auch Besuch von Seiten der NLJ. Sechs Besuchsteams aus Haupt- und Ehrenamtlichen reisten quer durch Niedersachsen, um alle 111 Gruppen bei ihrer Aktion vor Ort anzutreffen. Auch viele Bundestags- und Landtagsabgeordnete sowie Mitglieder aus anderen Verbänden, wie dem Landvolk oder den LandFrauen, ließen es sich nicht nehmen, bei Aktionen vorbeizuschauen und sich einen Eindruck vom Engagement und Tatendrang der Landjugendlichen zu verschaffen.

Am Sonntag um 18 Uhr war es dann vollbracht. Die Ortsgruppen luden zum Abschluss der Aktion Dorfbewohner, Freunde und Bekannte ein, mit ihnen gemeinsam den Erfolg gebührend zu feiern und die jeweiligen Bauwerke einzuweihen. Bei Bratwurst, Salatbuffet und kühlen Getränken fand die 72-Stunden-Aktion 2019 vielerorts einen geselligen Ausklang. „Was die Landjugendlichen an diesem Wochenende auf die Beine gestellt haben, ist wirklich der Wahnsinn“, freut sich Kastens „und manchmal kaum zu fassen. Es war toll zu sehen, wie motiviert die Landjugend ist und auch der Spaß kam dabei nie zu kurz. Im Namen der NLJ kann ich nur sagen: Vielen Dank für den großartigen ehrenamtlichen Einsatz.“ Die nächste 72-Stunden-Aktion der NLJ findet im Jahr 2023 statt. „Ich bin schon jetzt gespannt, was uns in vier Jahren erwartet“, so Rieckmann.

Weitere Informationen über die Niedersächsische Landjugend gibt es auf www.nlj.de.

Anhang: Drei Bilddateien für den kostenlosen Abdruck

Spatenstich bei der Auftaktveranstaltung in Neuenkirchen (Melle) mit Schirmherr Günther, der Treckerfahrer (1. v. l.), Bundestagsabgeordnete Filiz Polat (3. v. l.), Landesvorsitzender NLJ Jan Hägerling (3. v. r.), Landesvorsitzende NLJ Alena Kastens (2. v. r.) und stellv. Vorsitzender BDL Lukas Stede (1. v. r.)

Foto: NLJ

Alena Kastens, Landesvorsitzende der NLJ

Foto: NLJ

Jorrit Rieckmann, Bundesjugendreferent der NLJ

Foto: NLJ